Bundestagswahl 2017
Bürgermeisterwahl 2017

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung in den Briefwahllokalen am 24. September 2017

Inhalt der Schulung

1. Die Aufgaben des Briefwahlvorstandes
2. Vor 18:00 Uhr: Vorbereitung der Ergebnisermittlung ➔ 1.BTW 2. BMW
3. Ab 18:00 Uhr: Ermittlung des Briefwahlergebnisses ➔ 1.BTW 2. BMW
4. Abschlussarbeiten

Die Mitglieder des Briefwahlvorstandes und ihre Aufgaben

Der Briefwahlvorstand besteht aus mind. 5 bis zu 8 Personen.

- Briefwahlvorsteher/in und stellv. Briefwahlvorsteher/in
  - verteilt die Aufgaben unter den Mitgliedern des Briefwahlvorstandes
  - weist diese auf die unparteiische Wahrnehmung ihres Amtes und auf Verschwiegenheit hin
  - gibt Bereitschafts- und Schnellmeldungen an das Wahlbüro durch

Die Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Schriftführer/in und stellv. Schriftführer/in
  - wurden von der Wahlbehörde ernannt
  - prüft die Gültigkeit der Wahlscheine anhand des mitgelieferten Verzeichnisses
  - füllt die Niederschrift und die Schnellmeldung aus
- Beisitzer/in
  - hilft bei der Vorbehandlung der Wahlbriefe (öffnen, entnehmen von Wahlschein und Stimmzettelumschlag, einwerfen des ungeöffneten Stimmzettelumschlags in Wahlurne)
  - zählt die Stimmzettel mit aus

Beschlussfähigkeit des Briefwahlvorstandes:

- bei Zulassung oder Zurückweisung von Wahlbriefen:
  mindestens 3 Mitglieder des Briefwahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter

- bei Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses:
  mindestens 5 Mitglieder des Briefwahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter

Hinweis: Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Briefwahlvorstehers oder seines Vertreters ausschlaggebend.

Grundsätzliches:

- Der Briefwahlvorstand beginnt seine Tätigkeit am Wahltag gegen 14:00 Uhr.
- Die gesamte Tätigkeit des Briefwahlvorstandes ist **öffentlich**.
- Zum Nachschlagen: Sind die aktuell geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Wahl - **Bundeswahlgesetz** und **Bundeswahlordnung / Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz** - vorhanden? Liegen die *„Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“* des Landeswahlleiters vor?
- Ist genügend Verpackungs- und Siegelmaterial zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine vorhanden?
- Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
- Liegen alle wichtigen **Rufnummern** zur Wahlbehörde vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist?

Vor 18:00 Uhr: Vorbereitung der Ergebnisermittlung

Ablauf der Tätigkeiten vor 18:00 Uhr:

- Der Briefwahlvorstand überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.
- Danach: Öffentliche Versiegelung/Verplombung der Wahlurne durch den Wahlvorsteher.
- Vorbehandlung der Wahlbriefe (bei jedem Wahlbrief einzeln vorzunehmen):
  1. öffnen des äußeren Umschlags
  2. entnehmen von Wahlschein und Stimmzettelumschlag
  3. prüfen des Wahlscheins auf seine Gültigkeit (richtige Wahlkreisnummer, Unterschrift vorhanden, mit dem Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine abgleichen)
  4. bei zweifelsfrei gültigem Wahlbrief: Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Urne werfen
  5. gültige Wahlscheine sammeln.

Hinweis: Alle auch noch später (vor 18:00 Uhr bei der Wahlbehörde eingegangene) dem Briefwahlvorstand zugeleiteten Wahlbriefe werden entsprechend behandelt.

Vor 18:00 Uhr: Vorbereitung der Ergebnisermittlung

Hinweis: Gibt es Bedenken bei einem Wahlbrief, muss der Briefwahlvorstand über seine Zulassung oder Zurückweisung gesondert beschließen (zur Beschlussfähigkeit siehe Folie 5). Der Beschluss ist auch in die Wahlniederschrift einzutragen.

Zurückweisungsgründe:

- Der äußere Wahlbriefumschlag enthält keinen gültigen Wahlschein oder keinen amtlichen Stimmzettelumschlag.
- **Weder** Wahlbriefumschlag **noch** Stimmzettelumschlag sind verschlossen.
- Der Wahlbrief enthält mehrere Stimmzettelumschläge aber nicht dieselbe Anzahl gültiger Wahlscheine (= alle ungültig).
- Der Wahlbrief enthält nur eine Kopie des Wahlscheines.

Weitere Gründe: siehe auch Hinweise des *Landeswahlleiters für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände*.

Wichtig: Zurückgewiesene Wahlbriefe werden **nicht** als Wähler gezählt!

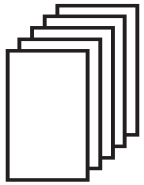
Ab 18:00 Uhr: Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 18:00 Uhr: Die Briefwahlurne wird geöffnet.
- Die ungeöffneten Stimmzettelumschläge werden gezählt.
- Parallel dazu: Zählung der Wahlscheine.

→ Ergebnis: Die Summe der Stimmzettelumschläge und der Summe der Wahlscheine müssen übereinstimmen.

Kontrolle Briefwahl:

Zahl der Stimmzettelumschläge = **Zahl der Wahlscheine**



- Im **Zweifel** gilt die Anzahl der Stimmzettelumschläge als Zahl der Wähler.
- Zahl in Schnellmeldung und Niederschrift eintragen: B = B1

Ab 18:00 Uhr: Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- Öffnen der Stimmzettelumschläge
- Entnahme der Stimmzettel

→ Enthält der Stimmzettelumschlag **mehrere** Stimmzettel,

- die unterschiedlich gekennzeichnet sind **= 1 ungültiger Stimmzettel**
  (1 ungültige Erststimme + 1 ungültige Zweitstimme - entsprechend berücksichtigen in Niederschrift Zeile C Spalte ZS I und Zeile E Spalte ZS I)
- die gleich gekennzeichnet sind bzw. nur einer ist gekennzeichnet **= 1 gültiger Stimmzettel**
  (1 gültige Erststimme + 1 gültige Zweitstimme – entsprechend berücksichtigen in Niederschrift für Kandidaten und Partei)

→ Ist der Stimmzettelumschlag **leer**, sind beide Stimmen ungültig (1 ungültige Erststimme + 1 ungültige Zweitstimme – entsprechend berücksichtigen in Niederschrift Zeile C Spalte ZS I <u>und</u> Zeile E Spalte ZS I).

Auszählung der abgegebenen Stimmen

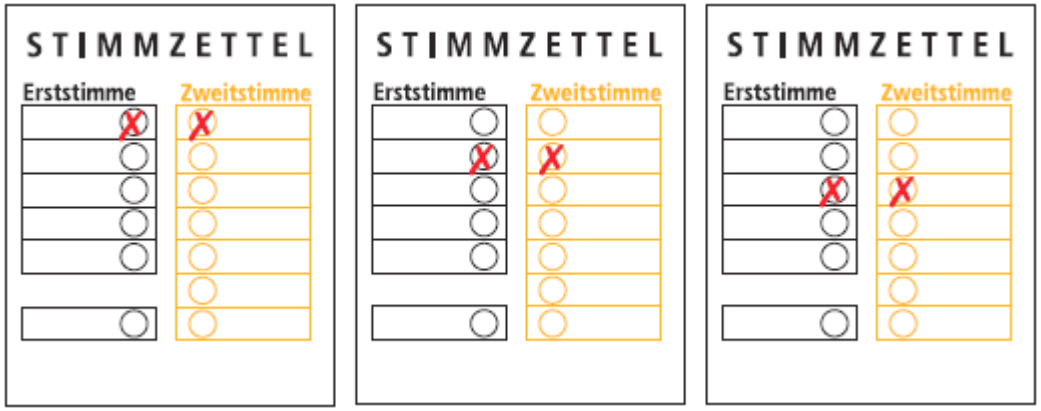
Erster Arbeitsgang:
Bildung von vier Stimmzettelstapeln

1. Stapel:
Gültige gleichlautende Stimmzettel

Bei diesen Stimmzetteln sind Erst- **und** die Zweitstimme für den Bewerber und die Landesliste derselben Partei abgegeben worden.

Stapel 1

Unterstapel 1-10

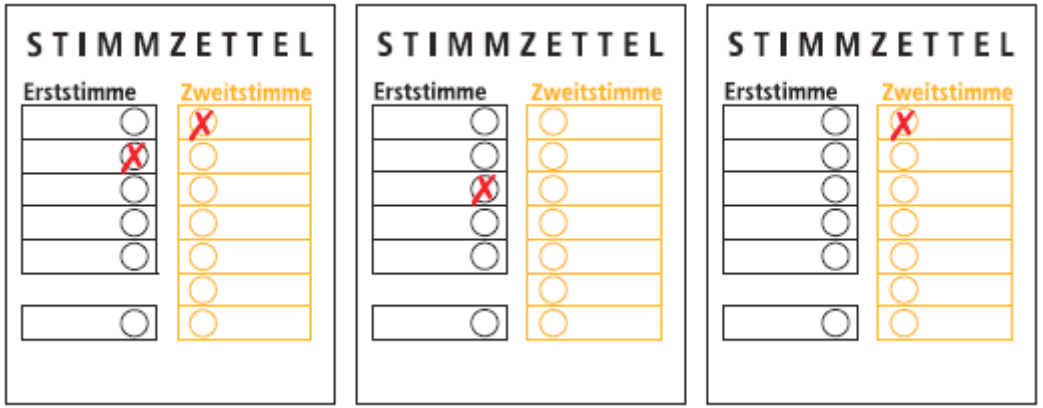


Partei 1 Partei 2 Partei 3

2. Stapel:
Gültige, nicht gleichlautende Stimmzettel

Auf diesen Stapel gehören auch Stimmzettel, auf denen **nur die Erst- oder nur die Zweitstimme** abgegeben und zweifelsfrei gültig ist und die jeweilige andere **nicht** abgegeben worden ist.

Stapel 2



3. Stapel:

<u>Ungekennzeichnete</u> (im Ganzen ungültige) Stimmzettel

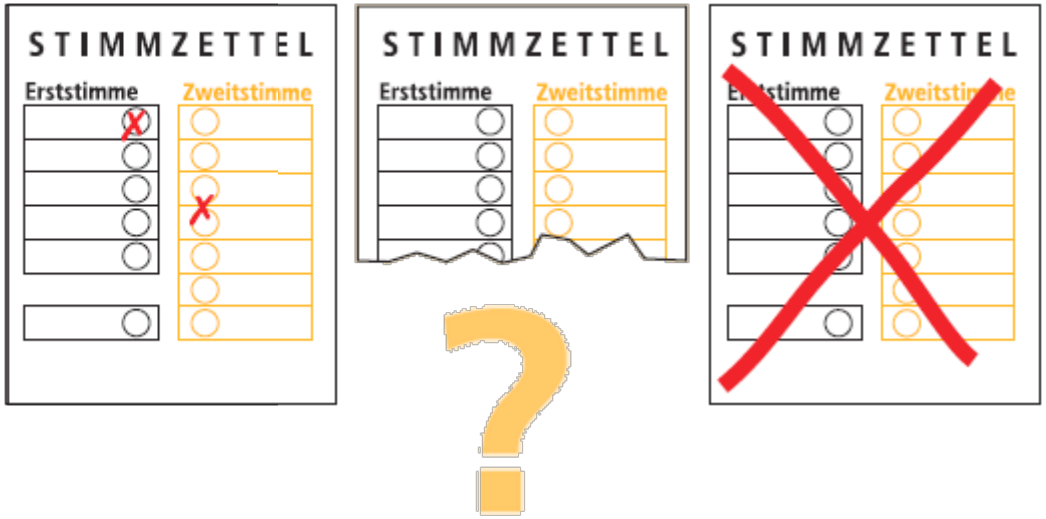
Stapel 3

4. Stapel:

im Ganzen ungültige Stimmzettel und zweifelhafte Stimmzettel

Stapel 4

(nur soweit vorhanden)

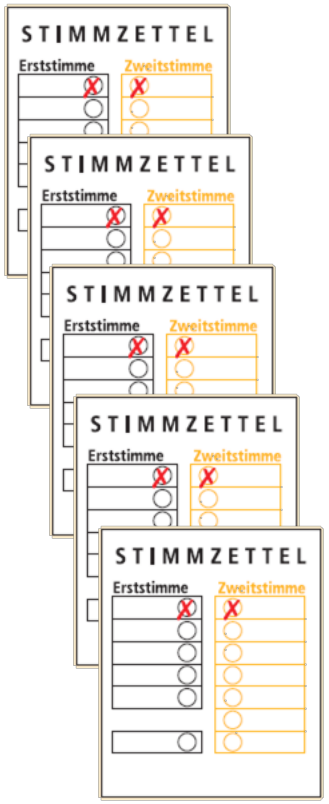


Zweiter Arbeitsgang

Stapel 1

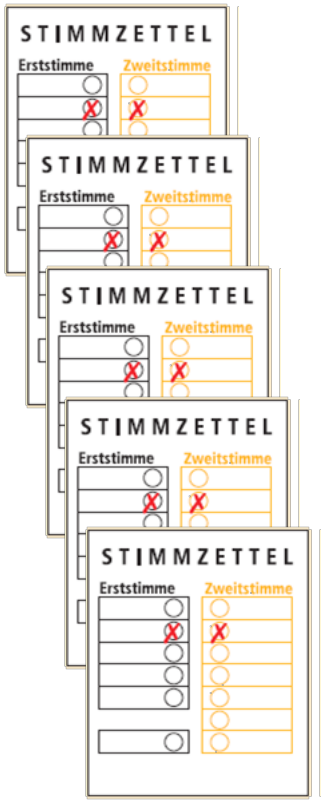
- Gültige **gleichlautende** Stimmzettel werden nach Parteien sortiert und entsprechend gestapelt.
- Jeder Stapel wird geprüft und gezählt.

Partei 1



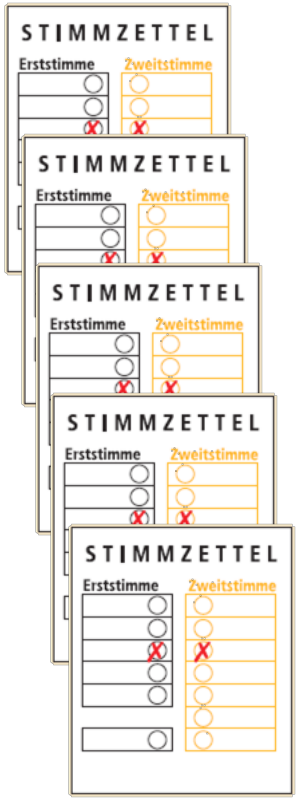
∑ = 120 Stimmen

Partei 2



∑ = 32 Stimmen

Partei 3



∑ = 68 Stimmen

Ab 18:00 Uhr: Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- Die Ergebnisse werden in die Tabelle der Niederschrift/Schnellmeldung eingetragen:
  in Spalte ZS **I/E**rststimmen **und**
  in Spalte ZS **I/Z**weitstimmen

ZS I/E = Zwischensumme der Erststimmen

ZS I/Z = Zwischensumme der Zweitstimmen

Hinweis: ZS I/E = ZS I/Z

Partei 1: 120 Stimmen

Partei 2: 32 Stimmen

Partei 3: 68 Stimmen

usw.

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50			

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120			
F2	Partei 2	32			
F3	Partei 3	68			
F4	Partei 4	456			
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt				

Dritter Arbeitsgang

50 ungekennzeichnete, und damit im Ganzen ungültige Stimmen

Stapel 3

- Ungekennzeichnete, im Ganzen ungültige Stimmzettel werden geprüft und gezählt
- Das Ergebnis wird in die Spalten ZS **I/**E **und** ZS **I/**Z eingetragen (Zeile C und E)

Hinweis: ZS I/E = ZS I/Z

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50			

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt				

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120			
F2	Partei 2	32			
F3	Partei 3	68			
F4	Partei 4	456			
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt				

Vierter Arbeitsgang

Stapel 2

- Gültige, nicht gleichlautende Stimmzettel werden geprüft, nach der **Zweit**stimme sortiert und gezählt.
- Die Ergebnisse werden in Spalte ZS **II/Z**weitstimme eingetragen.

Wichtig: auch Stimmzettel müssen hier berücksichtigt werden, auf denen die Erststimme nicht abgegeben worden ist (= ungültig).

Partei 1: 156 Stimmen
Partei 2: 23 Stimmen
Partei 3: 82 Stimmen
Partei 4: 48 Stimmen
usw….

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676			

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50			

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676			

Vierter Arbeitsgang

Stapel 2

- Stimmzettel **mit Erst**stimme, jedoch **ohne** abgegebene **Zweit**stimme werden gezählt: **= ungültige Zweitstimmen**.

  Die Zahl wird in Zeile E, Spalte ZS II eingetragen.

7 ungültige Zweitstimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7		

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676			

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309		

Fünfter Arbeitsgang

Stapel 2

- Nunmehr alle gültigen, nicht gleichlautenden Stimmzettel nach der **Erst**stimme sortieren und zählen.
- Die Ergebnisse bei Erstimmen in die Spalte ZS **II** ab Zeile D1 eintragen

Wichtig: Dabei auch die Stimmzettel berücksichtigen, auf denen die Zweitstimme nicht abgegeben worden ist (= ungültig).

Partei 1: 29 Stimmen
Partei 2: 15 Stimmen
Partei 3: 34 Stimmen
Partei 4: 234 Stimmen
usw…..

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50			

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7		

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676			

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309		

Fünfter Arbeitsgang

Stapel 2

- Jetzt die Stimmzettel mit Zweitstimme, jedoch ohne abgegebene Erststimme zählen

= ungültige Erststimmen

4 ungültige Erststimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4		

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7		

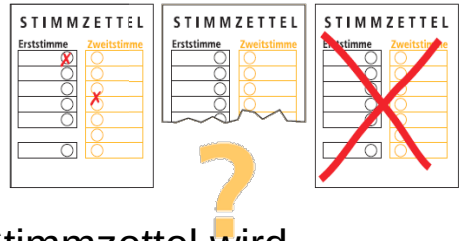
Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312		

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309		

Sechster Arbeitsgang



Stapel 4

- Jeder dieser Stimmzettel wird einzeln geprüft. Auch die eindeutig ungültigen Stimmzettel.

  Zu jedem Stimmzettel **muss** ein Beschluss gefasst werden: Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Der Beschluss wird auf der Rückseite des Stimmzettels notiert.
- Die Ergebnisse werden in die Spalten ZS III/Erststimmen und ZS III/Zweitstimmen eingetragen.

Ermittelte

gültige Erststimmen

ungültige Zweitstimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	
Gültige Erstimmen					
	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	
D2	Partei 2	32	15	2	
D3	Partei 3	68	34	0	
D4	Partei 4	456	234	1	
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	
Gültige Zweitstimmen					
	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	
F2	Partei 2	32	23	1	
F3	Partei 3	68	82	1	
F4	Partei 4	456	48	0	
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	

Siebter Arbeitsgang

Es werden folgende Summen gebildet:

- ✓ insgesamt **ungültige** Erststimmen (Spalte C)
- ✓ insgesamt **ungültige** Zweitstimmen (Spalte E)
- ✓ **gültige** Erststimmen der Spalten ZS I, ZS II, ZS III
- ✓ **gültige** Zweitstimmen der Spalten ZS I, ZS II, ZS III
- ✓ **gültige Stimmen der** einzelnen Wahlkreisbewerber (D1, D2…)
- ✓ gültige Stimmen der einzelnen Parteien (F1, F2…)

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	**56**

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	**60**

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	**991**

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	**987**

Siebter Arbeitsgang

Die Summen der Erststimmen insgesamt werden gebildet:

676 + 312 + 3 = 991

149 + 49 + 102 + 691 = 991

Summe der Zwischensummen (Zeile D)

Summe der Erststimmen aller Parteien

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	**56**

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	**991**

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	**60**

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	**987**

Hinweis:
Die Summen müssen übereinstimmen.

Siebter Arbeitsgang

Die Summen der Zweitstimmen insgesamt werden gebildet:

676 + 309 + 2 = 987

276 + 56 + 151 + 504 = 987

Summe der Zwischensummen (Zeile F)

Summe der Zweitstimmen aller Parteien

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	**56**

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	**991**

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	**60**

Gültige Zweitstimmen

	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	**987**

Hinweis:
Die Summen müssen identisch sein.

Siebter Arbeitsgang

Kontrollrechnung

Die Summe der Erststimmen (gültige + ungültige) muss mit der Summe der Zweitstimmen (gültige + ungültige) identisch sein.

1.047 = 1.047

Erststimmen:
56 + 991 = 1.047

Zweitstimme:
60 + 987 = 1.047

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	50	4	2	**56**

Gültige Erstimmen

	Von den **gültigen** Erststimmen entfilen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	**Gültige** Erststimmen insgesamt	676	312	3	**991**

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	50	7	3	**60**

Gültige Zweitstimmen

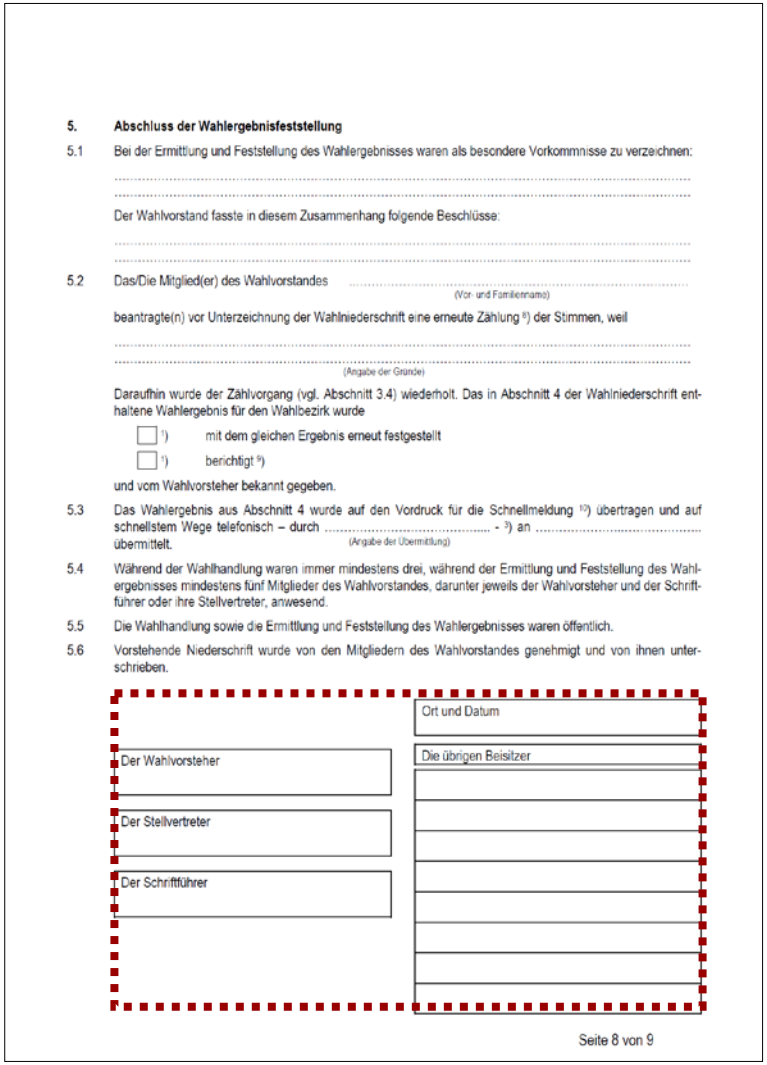
	Von den **gültigen** Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	**Gültige** Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	**987**

8. Arbeitsgang
Durchgeben der Schnellmeldung

- Nach Ergebnisermittlung wird das Auszählungsergebnis unverzüglich an die Wahlbehörde durchgegeben.
- Die Telefonnummern stehen auf dem Schnellmeldungsformular.
- Wenn das Ergebnis nicht stimmig ist, nach dem Fehler suchen und anschließend bei der Fehlerbereinigung durchgeben.
- Sollte bis 21:00 Uhr kein plausibles Ergebnis feststehen, ist das Ergebnis der ersten Zählung durchzugeben.

Niederschrift

- Die Wahlniederschrift wird nach der Schnellmeldung in Ruhe zu Ende ausgefüllt.
- Es ist darauf zu achten, dass das Wahlergebnis in Wahlniederschrift und Schnellmeldung übereinstimmt.
- Die Niederschrift ist von **allen** Mitgliedern des Wahlvorstands zu unterschreiben.



5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:

.....

.....

Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

.....

.....

5.2 Das/Die Mitglied(er) des Wahlvorstandes .....
(Vor- und Familienname)

beantragte(n) vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung [8]) der Stimmen, weil

.....

.....
(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

☐ [1]) mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt

☐ [1]) berichtigt [9])

und vom Wahlvorsteher bekannt gegeben.

5.3 Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung [10]) übertragen und auf schnellstem Wege telefonisch – durch ..... - [3]) an .....
(Angabe der Übermittlung)
übermittelt.

5.4 Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.5 Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.6 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

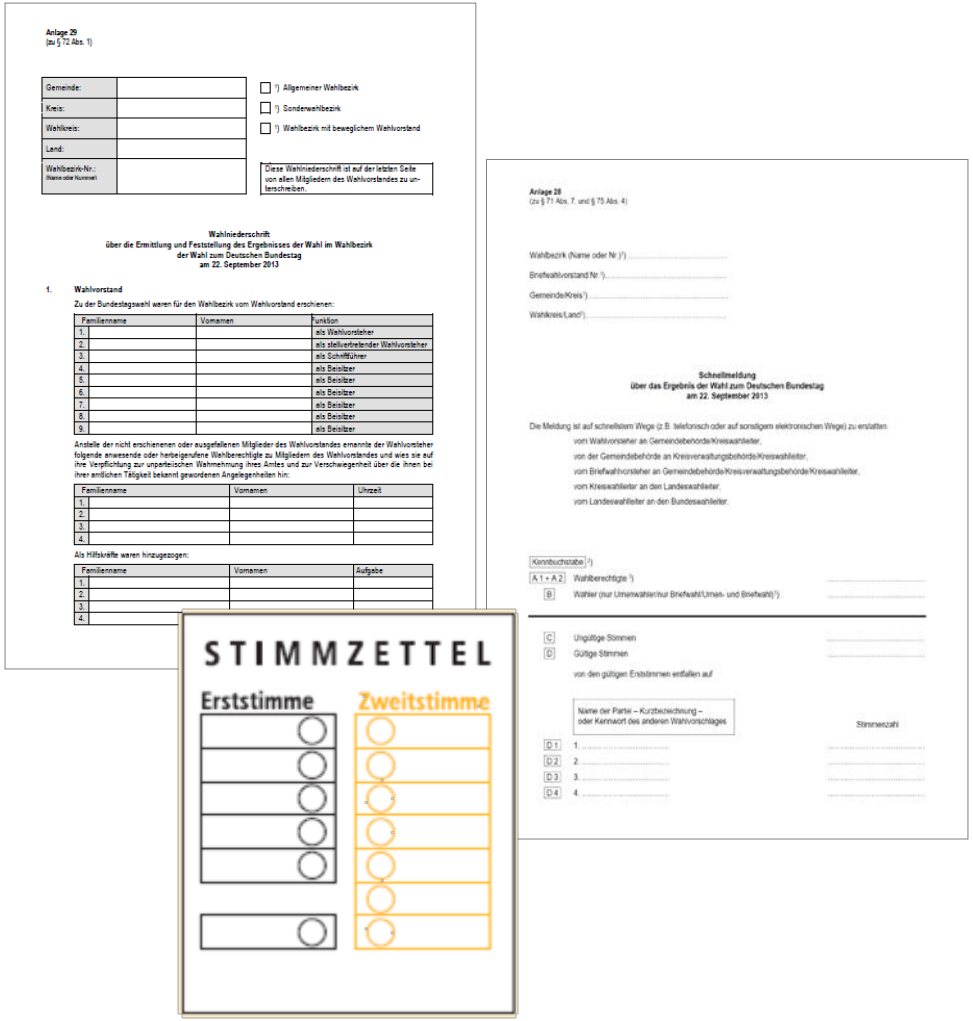
	Ort und Datum
Der Wahlvorsteher	Die übrigen Beisitzer
Der Stellvertreter	
Der Schriftführer	

Seite 8 von 9

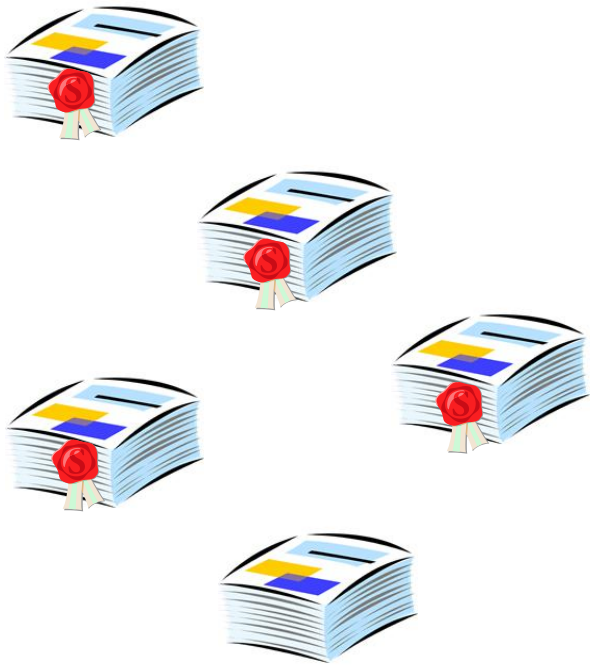
Anlagen zur Wahlniederschrift

Der Wahlniederschrift werden beigefügt:

- Stimmzettel mit Beschluss
- Wahlscheine mit Beschluss
- Schnellmeldung



Am Schluss werden alle sonstigen Stimmzettel wie folgt geordnet und gebündelt:



a) **ein** Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen (**Erststimme**) geordnet und gebündelt sind

b) **ein** Paket mit den Stimmzetteln, auf denen **nur** die **Zweitstimme** abgegeben worden war

c) **ein** Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln

d) **ein** Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln

e) **ein** Paket mit Wahlbriefen

f) **ein** Paket mit Stimmzettelumschlägen

Pakete sind zu versiegeln und mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Briefwahlbezirks und der Inhaltsangabe zu versehen.

Analoges Vorgehen wie bei der Bundestagswahl
Ablauf der Tätigkeiten vor 18:00 Uhr:

- Der Briefwahlvorstand überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.
- Danach: Öffentliche Versiegelung der Wahlurne durch den Wahlvorsteher.
- Vorbehandlung der Wahlbriefe (bei jedem Wahlbrief einzeln vorzunehmen):
  1. öffnen des äußeren Umschlags
  2. entnehmen von Wahlschein und Stimmzettelumschlag
  3. prüfen des Wahlscheins auf seine Gültigkeit (richtige Wahlkreisnummer, Unterschrift vorhanden, mit dem Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine abgleichen)
  4. bei zweifelsfrei gültigem Wahlbrief: Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Urne werfen
  5. gültige Wahlscheine sammeln.

Hinweis: Alle auch noch später (vor 18:00 Uhr bei der Wahlbehörde eingegangene) dem Briefwahlvorstand zugeleiteten Wahlbriefe werden entsprechend behandelt.

Vgl. auch Folien Nr. 07-09

Ablauf der Tätigkeiten ab 18:00 Uhr:

- Wahlurne auskippen
- Öffnen der Stimmzettelumschläge
- Entnahme der Stimmzettel und einmal unsortiert durchzählen

  ➔ **B** (Anzahl der Wähler)
- Sortieren der Stimmzettel und Bildung von 5 Stapeln:
  - Stapel 1-3: gültige Stimmen nach Bewerber ➔ **D1, D2, D3**
  - Stapel 4: ungekennzeichnete Stimmzettel = ungültige Stimmen ➔ **C**
  - Stapel 5: eindeutig ungültige und zweifelhafte Stimmzettel **(Beschluss fassen, hinten drauf schreiben und fortlaufend nummerieren)**
- Zählen der gültigen Stimmen pro Bewerber sowie die ungültigen Stimmen ➔ Eintragung in die Niederschrift

Analoges Vorgehen wie bei der Bundestagswahl
Ablauf der Tätigkeiten ab 18:00 Uhr:

Die Kennbuchstaben für die Zahlenangaben sind auf allen Vordrucken aufeinander abgestimmt!

B	Wähler insgesamt (vgl. Nummer 3.2.1 [zugleich **B 1**])	_____	= Stimmzettel ges.
C	Ungültige Stimmen	_____	= ungültige Stimmzettel
D	**Gültige Stimmen insgesamt**	_____	

Analoges Vorgehen wie bei der Bundestagswahl
Ablauf der Tätigkeiten ab 18:00 Uhr:

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Kenn-buchstabe	Name des Wahlvorschlags (Wahlvorschlagsträgers)	Vor- und Familiennamen der Bewerberin oder des Bewerbers	Stimmenzahl
D 1	1.		
D 2	2.		
D 3	3.		
	(usw. entsprechend der Zahl der Wahlvorschläge)	(usw. laut Stimmzettel)	
D		Summe:	

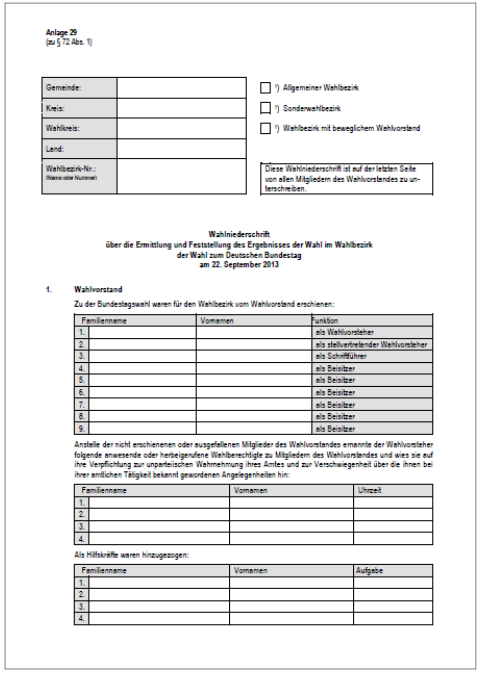
Niederschrift

- Die Wahlniederschrift wird nach der Schnellmeldung in Ruhe zu Ende ausgefüllt.
- Es ist darauf zu achten, dass das Wahlergebnis in Wahlniederschrift und Schnellmeldung übereinstimmt.
- Die Niederschrift ist von **allen** Mitgliedern des Wahlvorstands zu unterschreiben.

Anlagen zur Wahlniederschrift

Der Wahlniederschrift werden beigefügt:

- Stimmzettel mit Beschluss
- Wahlscheine mit Beschluss
- Schnellmeldung



Anlage 29
(zu § 72 Abs. 1)

Gemeinde:	
Kreis:	
Wahlkreis:	
Land:	
Wahlbezirk-Nr.: (Name oder Nummer)	

☐ 1) Allgemeiner Wahlbezirk
☐ 1) Sonderwahlbezirk
☐ 1) Wahlbezirk mit beweglichem Wahlvorstand

Diese Wahlniederschrift ist auf der letzten Seite von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes zu unterschreiben.

Wahlniederschrift
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl im Wahlbezirk
der Wahl zum Deutschen Bundestag
am 22. September 2013

1. **Wahlvorstand**

Zu der Bundestagswahl waren für den Wahlbezirk vom Wahlvorstand erschienen:

Familienname	Vornamen	Funktion
1.		als Wahlvorsteher
2.		als stellvertretender Wahlvorsteher
3.		als Schriftführer
4.		als Beisitzer
5.		als Beisitzer
6.		als Beisitzer
7.		als Beisitzer
8.		als Beisitzer
9.		als Beisitzer

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Wahlvorstandes ernannte der Wahlvorsteher folgende anwesende oder herbeigerufene Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Wahlvorstandes und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin:

Familienname	Vornamen	Uhrzeit
1.		
2.		
3.		
4.		

Als Hilfskräfte waren hinzugezogen:

Familienname	Vornamen	Aufgabe
1.		
2.		
3.		
4.		

Anlage 28
(zu § 71 Abs. 7. und § 75 Abs. 4)

Wahlbezirk (Name oder Nr.)[1] .....
Briefwahlvorstand Nr.[1] .....
Gemeinde/Kreis[1] .....
Wahlkreis/Land[1] .....

Schnellmeldung
über das Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag
am 22. September 2013

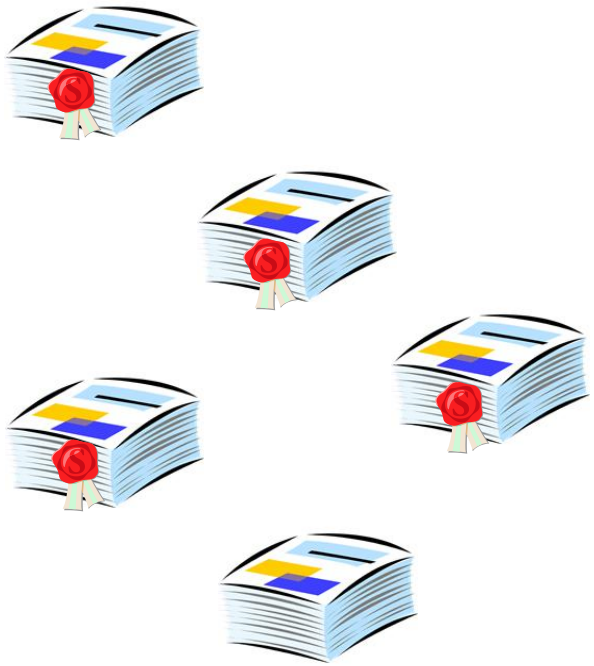
Die Meldung ist auf schnellstem Wege (z.B. telefonisch oder auf sonstigem elektronischen Wege) zu erstatten:
vom Wahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreiswahlleiter,
von der Gemeindebehörde an Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,
vom Briefwahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,
vom Kreiswahlleiter an den Landeswahlleiter,
vom Landeswahlleiter an den Bundeswahlleiter.

Kennbuchstabe[1]
A 1 + A 2 Wahlberechtigte[1] .....
B Wähler (nur Urnenwähler/nur Briefwahl/Urnen- und Briefwahl)[1] .....

C Ungültige Stimmen .....
D Gültige Stimmen .....
von den gültigen Erststimmen entfallen auf

	Name der Partei – Kurzbezeichnung – oder Kennwort des anderen Wahlvorschlages	Stimmenzahl
D 1	1.	.....
D 2	2.	.....
D 3	3.	.....
D 4	4.	.....

Am Schluss werden alle sonstigen Stimmzettel wie folgt geordnet und gebündelt:



a) **ein** Paket mit den gültigen Stimmzetteln, die nach dem Bewerber geordnet und gebündelt sind,

b) **ein** Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,

c) **ein** Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln

d) **ein** Paket mit Wahlbriefen

e) **ein** Paket mit Stimmzettelumschlägen

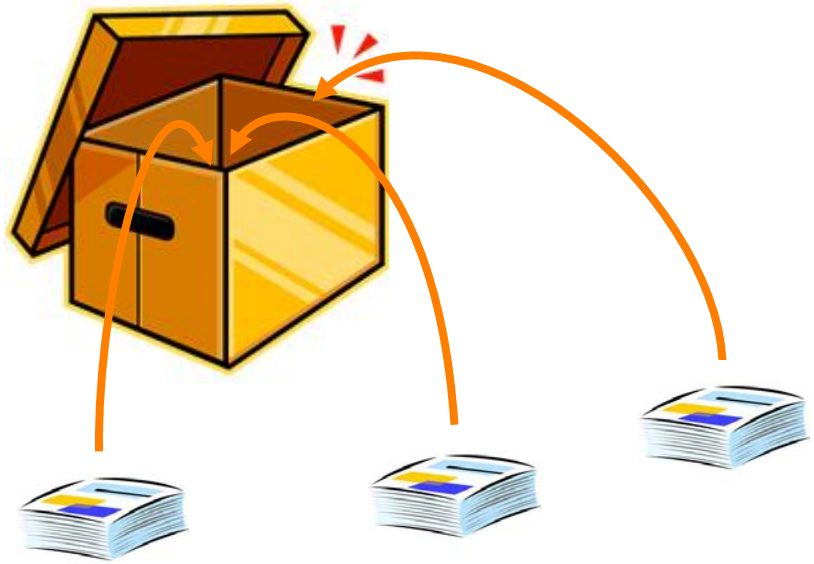
Pakete zu a) bis e) sind zu versiegeln und mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Wahlbezirks und der Inhaltsangabe zu versehen.

An den Beauftragten der Wahlbehörde werden wie folgt übergeben:

- Die Wahlniederschriften mit Anlagen
- Erfrischungsgeldliste (von allen unterzeichnet)
- ggf. Mobiltelefone, sofern von Stadt ausgegeben

Im Auszählraum (und in Kartons gelegt) verbleiben :

- die Pakete wie vorab beschrieben
- alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen
- die Wahlurnen



Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung

als ehrenamtlicher Wahlhelfer,

als ehrenamtliche Wahlhelferin

bei der Bundestags- und Bürgermeisterwahl

….wir sehen uns am Sonntag, 24.09.2017….

Viel Erfolg !

Folien und weiteres Schulungsmaterial werden auf

www.hennigsdorf.de/Politik/Wahlen als download zur Verfügung gestellt.

Fragen an: wahlen@hennigdorf.de